

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436**

**Michael <de Massa>**

**Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]**

Jesus offenbart sich  
seinen Jüngern auf dem Berge Tabor

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)



men sine benedictiuge vnd verbarz sich vñ irt ouge  
vnd si bliben wol getrost wie wol gros; belangen  
noch ime bleip in irem herzen als es erstmols was

**H**ie lisset men wie ihesus vnser here sich offen  
barte sine tongen vff dem berge thabor

**N**och dem vorgeseiten geschichte do bliben die  
Jongern in dem lande von galilea vnd giengē  
irer sibē vff einen tag an das mer von tiberiaden  
vnd wolten fischen vnd erbeiten eine ganze nacht  
vnd fingent nützig vberall. **S**ūd do es morgen  
wart do offenbarte sich ihesus vnser here in vnd  
stond an dem wasser vff dem lande. **H**ie mercke  
lieber mensche liebliche geschefte do fragte ihs  
vnser here ob si vrtzig gefangen hetten do ant-  
wurten si vnd wisseten nit das es ihs was si  
hetten die ganze nacht gearbeit vnd hette nützig  
gefangen do sprach ihs. Werffent das netz vff die  
rechten siten des schiffes in das wasser vnd so  
findet ir do wurffen si in vnd fingent einē gros-  
sen houffen fische. do seite Johānes zu sant peter  
**E**s ist vnser here. ze stond leite sant peter ein rock  
vmb sich wenn er nacket was vnd fiel in das  
wasser vnd swam zu vnsern heren an das land  
vnd die andern kōmen zu schiffe do si vff das land  
koment by ihesum vnsern heren so sehent si ein  
grosse glut fuyr ligen vnd einen grossen fisch vff



dem fure gebroten vnd brot bereit Das hette vn  
ser here yn do gekochet vnd do seite er das si ouch  
der fische holeten die si gefangen hetten vnd si  
leiten vff die kolen. Vnd nu luge lieber mensche  
vff ihm vnser vil lieben heren wie er den gebro  
ten fisch bruchet in stucken vnd gibt eine vegliche  
von dem brote vnd von dem gebrotenen fische  
Luge wie wurdelichen vnd wie frolichen die  
sibene mit ime stont vnd essent mit irem herzlic  
ben meister vnd ergetzen sich mit irem herzen sins  
lieblichen antlitz das si ansehen wie begirlich  
si das brot vff sinen heiligen henden empfohent vnd  
spisent sich von vffewendig vnd geistlichen inne  
wendig. O hymelischer vatter wie lieplichen vnd  
wie gotlich vnd wie hochwurdig em essen vnd  
gesellschaft ist das O lieber mensche gang dor by  
ston los; dich sehen von verzrentz Es mag gefal  
len ih̄s vnser here der gibt dir ouch ein wenig  
dor von. Vorchte schame dich nit er ist vbermil  
te Er hett arme lute vnd bettler lieb. Hore zu wie  
geistlichen vnd nuzlichen si redent vnd spise ouch  
dinen geist von den götlichen Worten. do das essen  
was geton. Do sprach ih̄s zu sant peter. Peter  
hastu mich me lieb wenn dise andern. Do antwur  
te sant peter. Here du weist das ich dich lieb han  
Do sprach vnser here hute mimer schoff vnd in  
der wise frogete er yn dzustot vnd bevalch ime



sin schoffe. **H**ie solt du gedencken mercklichen die  
 gutlichkeit vnd liebe ih̄s vnser̄s h̄zen wie andech-  
 telichen er zu drien molen befielet petrus vnser  
 sele **E**r en seite mit schure men die wolle ab **E**r  
 seite ouch mit stich in die kele ab vnd zerzer/son-  
 der er seite zu dry molen hute si stroffe si mit  
 wortten vnd gutem gebilde vnd mit heblicher  
 hilffe oder mit frucht heiliges gebetts. **A**ls sant  
 bernhart sprucht/ Wenn das gebett ist das nutzeste  
 von allen vnd ist es das si des worttes bedorffen  
 so offen dinen mond vnd das gebett erwurzet  
 gnade vnd machet der stymen. **D**o sprach ih̄s noch  
 einest zu sant peter vnd tett yn verston sinen <sup>begerung</sup>  
 tod. **P**eter do du jung ward do vmbgurtetst du  
 dich selbs vnd giengest wor du woltest. **S**ud wenn  
 du alter wirst so wurst dich ein ander vmb gur-  
 ten vnd furet dich do du mit en wilt. **D**omitte gab  
 er yn verston das er solte sterben an dem cruce  
 vnd damitte got verklarzen das ist bezugen ihm  
 wesen wazer got vnd eins mit dem vatter der  
 yn in die welt gesant hat. **V**nd do frogete petrus  
 von sant iohanes wie es mit ime ergon wurde  
**D**o sprach ih̄s vnser heze **I**ch wil das der also bli-  
 be bitzich komen **A**ls ob er wolte sprechen **I**ch en  
 wil mit das er mit volgen solle mit der marteru-  
 ge/ sonder als er alt wurst so sol er beschowende  
 in rast gon wie wol doch etzliche das verston den



erensolte mit sterben vnd domitte verbarz sich  
ih̄s vnser heze vnd gieng wider zu den altvet-  
tern vnd die Jongen bliben in seliger froide vnd  
giengen dornoch wider zu iherusalem .:

**Die liſet men wie ih̄s vnser heze sich offenbarte  
fünff hondert vnd me bzudern.:**

**D**ornoch offenbarte sich ih̄s vnser heze fünff  
hondert bzudern vnd me sonder wenn od  
wo oder wie das enhaltet die geschriff mit vnd  
do stünt er die liebe heze ih̄s vnd seite von dem  
riche gottes also lieblichen vnd also fruntlichen  
das si alle erfüllet würden mit grosser liebe vnd  
frölichkeit vnd als es wol glouplich ist das si siner  
mit begirlichkeit in etzlicher stat gewarttet hant  
dor vmb so begezten si yn ouch frölichen sehen  
vnd ansprechen vnd also gescheh allezt weren  
wir hutzig in vnser begirüge yn zu sehende

**Die erzelet men in kurtzen wortten gemeinlich  
sine offenbarüge**

**D**u heſt du gehort lieber leser zwelff offen  
barüge ih̄s vnserz herren die geschehen sint  
noch siner vfferstandüge bitz an die zit siner hy  
melfart vnd zwo die du noch wirst hören die  
erzellet sollen werden wann sin hymelfart erzalt  
würt vnd also werden ir vierzehen mitemander